

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Friedrichstadt am 31. März 2014 in der Schule an der Treene in Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteher Jens I. Johannsen, Friedrichstadt
2. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen, Drage
3. Bürgermeister Detlef Honnens, Koldenbüttel
4. Bürgermeisterin Christa Reese, Ramstedt
5. Bürgermeister Jürgen Meyer, Schwabstedt
6. Bürgermeister Peter Dirks, Seeth
7. Bürgermeister Hans-Werner Petersen, Wisch
8. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen, Fresendelf
9. Bürgermeister Tewes Vogelsang, Süderhöft
10. Schulverbandsvertreter Karl-Matthias Thomsen, Schwabstedt

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister Eggert Vogt, Friedrichstadt
Stadtverordneter Bernd Güldenpenning, Friedrichstadt
Bürgermeister Frank Schäfer, Hude

Außerdem sind anwesend:

Rektorin Maren Lorenzen-Lubecki, Grundschule mit Förderzentrumsteil
Konrektor Felix Müller-Verse
Luise Rackow, Schulelternbeirat
Ines Jensen, Schriftführerin
Helmut Möller, HN
sowie 2 Zuhörer/Innen

Schulverbandsvorsteher Jens I. Johannsen eröffnet die Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Friedrichstadt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Schulverbandsversammlung SV Friedrichstadt ist beschlussfähig.

Auf Antrag von Christa Reese wird der Tagesordnungspunkt 5, Schulverbandsumlage – Beratung über einen anderen Verteilungsmaßstab, einstimmig gestrichen. Diese Angelegenheit hat sich bereits erledigt.

Hans Hermann Paulsen moniert den Rechtschreibfehler in der Einladung.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 13.11.2013
3. Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulleitung
4. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
5. Renovierungs- und Sanierungsarbeiten - Sachstandsbericht
6. Weitsprunganlage - Vergabe weiterer Arbeiten

Nicht öffentlich

7. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 13.11.2013

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulleitung

Schulverbandsvorsteher Johannsen:

- Einige **Baumaßnahmen** sind fertig gestellt. Die Fenster im Küchenbereich sind erneuert worden. Somit sind die Fenstersanierungsmaßnahmen in der Küche abgeschlossen.
- Die **Erneuerung der Fenster** im vorderen Flurbereich steht noch aus.
- Die **Maurerarbeiten/Verputzarbeiten** im vorderen Bereich sind erledigt. Die Malerarbeiten in diesem Bereich stehen noch aus.
- Die Ausschreibungen für die Sanierung des **Kunstraums** sind erfolgt. Die Aufträge werden vergeben und in den Osterferien sollen die ersten Aufträge ausgeführt werden.
- Eine mögliche Installierung einer **LED – Beleuchtung im Kunstraum** würden Mehrkosten in Höhe von ca. 4.000 € verursachen. Fraglich ist, ob die Installierung lohnenswert ist. Alle sind sich einig, dass der Kunstraum für eine LED – Beleuchtung nicht lange genug am Tag genutzt wird. Die Installierung rentiert sich erst zu spät. Eine LED – Beleuchtung ist nicht zu installieren.
- Die Geräusche (**Netzbrummen**) der Beleuchtung im **Musikraum** sind zu beheben.

Maren Lorenzen-Lubecki, **Rektorin Grundschule mit Förderzentrumsteil:**

- Frau Lorenzen-Lubecki bedankt sich bei der Schulverbandsversammlung für die **Sanierung des Kunstraums**.
- Es wäre wünschenswert, wenn nach und nach weitere Räume mit **Dämmung** versehen werden können.
- In den nächsten Jahren ist die Anschaffung von weiteren, neuen **Vorhängen** geplant und einige Malerarbeiten sind ebenfalls vorzunehmen.
- Die **Sanierung der Schulhöfe** ist dringend vorzunehmen. Die Teerdecken sind brüchig geworden, Stolperfallen sind dadurch entstanden. Die Entwässerung ist nicht zufriedenstellend. Planungen diesbezüglich sind für 2015/2016 aufzunehmen.
- Die Schulleitung hofft, dass 2015/2016 ein neues **Klettergerüst** angeschafft werden kann. Das Gerüst soll durch Spenden, Einnahmen aus Basar und Flohmärkten finanziert werden.
- Die Schulleitung spricht einen **Dank an den Schulverband** für deren Unterstützung aus. Die Grundschule sei sehr gut aufgestellt und sie wissen die Unterstützung zu schätzen. Es wird weiterhin darauf geachtet, dass die Gelder sinnvoll eingesetzt werden.
- Ab dem Schuljahr 2014/2015 wird es kein Unterrichtsbetrieb mehr im **Förderzentrum** geben. Die Schule wird aufgelöst. Die Schüler/innen werden dann verschiedene Gemeinschaftsschulen bzw. das Förderzentrum in Tönning besuchen. Die Anzahl der Lehrerstunden bleiben, trotz der Inklusion, unverändert. Die Sonderpädagogik wird es auch weiterhin geben. Ein Konzept liegt vor. Frau Lorenzen-Lubecki erläutert die Idee, die Wohnung an der Grundschule als Verwaltungsräume zu nutzen. Allerdings sind zunächst Renovierungsmaßnahmen, wie die Fußbodenbeläge und die Decken, vorzunehmen. Für die Umzugsmaßnahme von Koldenbüttel nach Friedrichstadt wird Unterstützung benötigt. Die Lehrer/innen und Frau Nickelsen verpacken alle Materialien, Unterlagen, sensible Akten etc. selber. Dafür ist die 2. Juliwoche vorgesehen. Für den Transport der großen Gegenstände wird Hilfe benötigt. Es wird vorgeschlagen, Hilfe beim

Umzug von dem Gemeindearbeiter und evtl. vom Bauhof Friedrichstadt zu erhalten. Schulverbandsvorsteher Johannsen wird Rücksprache halten.

- In diesem Zusammenhang stellt Frau Lorenzen-Lubecki die Frage, was mit der **Ausstattung der Schule in Koldenbüttel** passieren soll, die nicht in Friedrichstadt untergebracht werden kann. Alle sind sich einig, dass zunächst abgewartet werden muss. Noch ist unklar, wo der Weg hingehet und was mit dem Gebäude wird. Auch die Antwort der Anfrage bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein bezüglich der gezahlten Zuschüsse bleibt noch abzuwarten. Die Verwaltung hat darauf zu achten, dass rechtzeitig die Verträge für Gas, Wasser, Strom, Telefon, Versicherungen, etc. gekündigt werden, damit der Schulverband nicht länger als nötig zahlen muss. Es wird vorgeschlagen, dass der Schulverbandsvorsteher mit seinen beiden Vertretern ein Gremium bildet, um diese Angelegenheit weiter zu behandeln. Alle sind sich einig, dass die Wohnung in Friedrichstadt als Verwaltungsräume genutzt werden können. Die Wohnung ist zu renovieren.
- Die **Schülerzahlen** sehen wie folgt aus: 35 Anmeldungen zur Einschulung liegen vor. 28 Schüler/innen verlassen die Schule. Insgesamt besuchen dann ca. 148 Schüler/innen die Grundschule.

4. **Anfragen aus der Schulverbandsvertretung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. **Renovierungs- und Sanierungsarbeiten - Sachstandsbericht**

Schulverbandsvorsteher Johannsen verweist auf seinen Bericht (TOP 3), in dem er bereits über Renovierungs- und Sanierungsarbeiten berichtet hat. Auf Nachfrage teilt er mit, dass für den Kunstraum Kosten laut den Angeboten in Höhe von insgesamt ca. 13.242 € brutto entstehen werden. Angebote für die Wohnung an der Grundschule stehen noch aus.

6. **Weitsprunganlage - Vergabe weiterer Arbeiten**

Dem Schulverbandsvorsteher liegt, nach einer Ausschreibung seitens des Amtes, ein Angebot der Firma Dieter Schnoor, Hüsby, in Höhe von ca. 3.967 € vor. Nach Aussage der Firma ist der Gummibelag hochzunehmen und mit neuem Kleber zu versehen. Es ist dringend Handlungsbedarf. In dem jetzigen Zustand kann die Anlage auf keinen Fall genutzt werden. Die Schulverbandsversammlung beschließt einstimmig, den Auftrag an die Firma Dieter Schnoor, Hüsby, laut Angebot, zu vergeben.

Um 20:50 Uhr wird einstimmig die Öffentlichkeit für den folgenden Tagesordnungspunkt ausgeschlossen. Die Zuhörer/Innen verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

7. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und über den Tagesordnungspunkt 7 informiert.

Schulverbandsvorsteher Johannsen bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Schulverbandsvorsteher

Schriftführerin